



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
23.05.2007 Patentblatt 2007/21

(51) Int Cl.:
B66B 9/02 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **06016302.9**

(22) Anmeldetag: **04.08.2006**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HU IE IS IT LI LT LU LV MC NL PL PT RO SE SI SK TR
 Benannte Erstreckungsstaaten:
AL BA HR MK YU

(72) Erfinder:
 • **Helmle, Theodor**
73479 Ellwangen (DE)
 • **Bauer, Klaus**
97244 Bütttenhard (DE)
 • **Koblinger, Roland**
71522 Backnang (DE)

(30) Priorität: **13.10.2005 DE 102005049408**

(71) Anmelder: **Wittenstein AG**
97999 Igersheim (DE)

(74) Vertreter: **Weiss, Peter**
Zeppelinstrasse 4
78234 Engen (DE)

(54) **Selbstfahrender Aufzug**

(57) Bei einem selbstfahrenden Aufzug für im wesentlichen Personentransport mit einer Kabine (11), welcher zumindest ein Antrieb (14) zugeordnet ist, soll der

zumindest eine Antrieb (14) direkt oder indirekt über zumindest ein Antriebselement (13) mit einer Linearführung (8) zum linearen Antreiben der Kabine in Eingriff stehen.

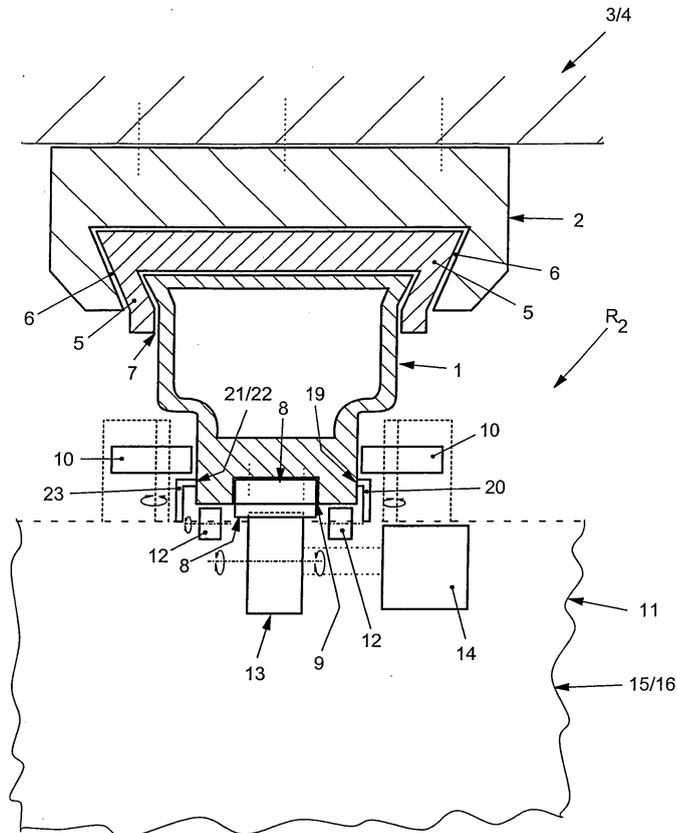


Fig. 2

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft einen selbstfahrenden Aufzug für im wesentlichen Personentransport mit einer Kabine, welcher zumindest ein Antrieb zugeordnet ist.

[0002] Derartige selbstfahrende Aufzüge sind in vielfältiger Form und Ausführung auf dem Markt bekannt und erhältlich.

[0003] Meistens werden diese mittels Seilzügen, Umlenkgewichten, Antriebsmaschinen etc. aufwendig angetrieben, so dass nicht nur die Herstellungskosten, sondern auch die Betrieb- und Wartungskosten erheblich sind.

[0004] Zudem sind herkömmliche Aufzüge aufwendig zu installieren, und nehmen einen grossen Raum im Fahrzeugschacht ein. Daher sind die Aufzugskabinen im Verhältnis zur Schachtgrösse minimiert, was ebenfalls unerwünscht ist.

[0005] Der vorliegenden Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde einen selbstfahrenden Aufzug zu schaffen, der die o. g. Nachteile beseitigt, und mit welchem auf einfache und kostengünstige Weise ein Aufzug platzsparend und kostengünstig in jeden Schacht integriert werden kann, welcher schnell zu montieren ist, kostengünstige Wartungsintervalle aufweist und betriebsicher ist.

[0006] Zur Lösung dieser Aufgabe führen die Merkmale des Patentanspruches 1 sowie die der nebengeordneten Patentansprüche 2 und 3.

[0007] Bei der vorliegenden Erfindung hat sich als besonderes vorteilhaft erwiesen, einer Kabine eines selbstfahrenden Aufzuges einen Antrieb zuzuordnen, der zumindest ein Antriebselement aufweist.

[0008] Dabei kann der Antrieb und das Antriebselement im Bereich des Kabinendaches und/oder Kabinenbodens vorgesehen sein.

[0009] Dabei steht das Antriebselement, welches als Antriebsritzel, Rollenritzel od. dgl. ausgebildet ist, bevorzugt formschlüssig mit einer Linearführung vorzugsweise ausgebildet als Zahnstange in Verbindung.

[0010] Die Linearführung ist innerhalb eines Fahr- und/oder Führungsprofils wiederlösbar festgelagert bzw. dort wiederlösbar festgelegt. Das Fahr- und/oder Führungsprofil dient auch dem exakten Führen der Kabine mittels Führungsrollen bzw. Stichmassrollen, die jeweils in seitlichen Bereichen, vorzugsweise im Bereich von Kabinendach und Kabinenboden vorgesehen sind, um die Kabine bei der linearen Bewegung auszurichten.

[0011] Eine weitere Besonderheit der vorliegenden Erfindung ist, dass das Fahr- und/oder Führungsprofil schwingungsgedämpft gegenüber einer Konstruktion und/oder Wand gelagert ist, bevorzugt über eine Mehrzahl von Befestigungselementen.

[0012] Dabei ist zwischen jedem Befestigungselement und dem Fahr- und/oder Führungsprofil zumindest ein Gummilager eingesetzt, wobei auch daran gedacht sein kann, dass das Gummilager selbst mit einer Konstruktion bzw. einer Wand od. dgl. verbunden werden kann. Hierauf sei die Erfindung nicht beschränkt.

[0013] Durch die schwingungsdämpfende Eigenschaft des Fahr- und/oder Führungsprofils ist die vollständige Kabine mit ihrem Antrieb und Antriebselement, welches formschlüssig in zumindest eine Linearführung eingreift, schwingungsdämpfend gelagert.

[0014] Dabei soll daran gedacht sein, dass mehrere Fahr- und/oder Führungsprofile seitlich nebeneinander und/oder gegenüberliegend aussen an der Kabine angreifen und diese gegenüber auch mehreren Fahr- und/oder Führungsprofilen lagern und abstützen.

[0015] Dabei soll auch daran gedacht sein, dass nicht nur im Kabinendachbereich, sondern auch ggf. im Bereich des Kabinenbodens jeweils ein Antrieb mit Antriebselement, insbesondere Antriebsritzel vorgesehen ist, welches formschlüssig mit der Linearführung, insbesondere mit einer Zahnstange in Eingriff stehen.

[0016] Durch die Verbindung von mehreren Antrieben können insgesamt auch kleinere Antriebe verwendet werden, dies soll ebenfalls im Rahmen der vorliegenden Erfindung liegen.

[0017] Ferner hat sich als besonderes vorteilhaft erwiesen, dass im Fahr- und/oder Führungsprofil Signal- und/oder Energieführungssysteme, Wegmesssysteme, Codiersysteme od. dgl. vorgesehen sind, welche kabinenseits über Abgreifer Signale und/oder Daten, Wegmessdaten sowie Weg- und Schachtmarkierungen bidirektional ein- und auslesen können.

[0018] Dabei lässt sich drahtlos die Energie der Kabine bzw. des zumindest einen Antriebs zuführen, um die Kabine linear auf und ab zu bewegen.

[0019] Zusätzlich können vorzugsweise im Kabinenbodenbereich angeordnete Fangvorrichtungen vorgesehen sein, die als Fliehkraftbremsen od. dgl. ausgebildet sind, wobei die Fangvorrichtungen bevorzugt über Ritzelemente mit der Linearführung formschlüssig in Verbindung stehen, um bei Defekt die Kabine zu bremsen. Derartige selbstüberwachende Bremssysteme können auch bspw. mit dem Antriebselement, insbesondere dem Antriebsritzel oder sogar dem Antrieb selbst in Verbindung stehen. Hierauf sei die Erfindung nicht beschränkt, bevorzugt sind diese jedoch selbstständig und greifen selbstständig und formschlüssig in die Linearführung ein.

[0020] Zur Montage hat sich als vorteilhaft erwiesen, dass das Fahr- und/oder Führungsprofil mit einsetzbarem bzw. wiederlösbar oder auswechselbar eingesetzter Linearführung segmentartig stirnseitig zusammensetzbar, schiebbar, steckbar ist, wobei auch gleichzeitig die entsprechenden Signal- und/oder Energieführungssysteme, Wegmesssysteme, Codiersysteme stirnseitig miteinander verbindbar sind.

[0021] Hierzu sind lediglich unterschiedliche lange Segmente der Fahr- und/oder Führungsprofile sowie Linearführungen notwendig, um eine sehr schnelle und leichte Montage vor Ort durchzuführen bzw. auch ein Austausch von bspw. verschlissener Linearführung zu gewährleisten. Dies soll ebenfalls im Rahmen der vorliegenden Erfindung liegen.

[0022] Weitere Vorteile, Merkmale und Einzelheiten der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung bevorzugter Ausführungsbeispiele sowie anhand der Zeichnung; diese zeigt in

Figur 1 eine schematisch dargestellte Seitenansicht auf einen selbstfahrenden Aufzug;

Figur 2 eine schematisch dargestellten Querschnitt durch einen Bereich des Fahr- und/oder Führungsprofiles sowie Befestigungsprofiles und Anbindung des Fahr- und/oder Führungsprofiles an die Kabine mit Antrieb;

Figur 3 eine schematisch dargestellte perspektivische Ansicht auf eine mögliche Linearführung mit möglichem Antriebselement.

[0023] Gemäss Figur 1 zeigt die schematisch dargestellte Seitenansicht lediglich die wesentlichen Teile des selbstfahrenden Aufzuges R_1 .

[0024] Dabei ist zumindest ein Fahr- und/oder Führungsprofil 1 mittels einzelnen Befestigungsprofilen 2 gegenüber einer Konstruktion 3, Wand 4 od. dgl. wiederlösbar festgelegt.

[0025] Die einzelnen Befestigungsprofile 2, die bevorzugt länglich, allerdings auch halterartig ausgebildet sein können, nehmen bevorzugt schwingungsgedämpft gelagert, das Fahr- und/oder Führungsprofil 1, wie es in Figur 2 in querschnittlicher Darstellung angedeutet ist, auf.

[0026] Zwischen dem Befestigungsprofil 2 und dem Fahr- und/oder Führungsprofil 1 ist ein Gummilager 5 eingesetzt.

[0027] Bevorzugt weist das Befestigungsprofil 2 eine schwalbenschwanzartige Nut 6, auf in welche passgenau das Gummilager 5 eingreift.

[0028] In eine Ausnehmung 7 ist das Fahr- und/oder Führungsprofil 1 schwingungsgedämpft gegenüber Befestigungsprofil 2 eingesetzt. Das Fahr- und/oder Führungsprofil 1 ist querschnittlich als Hohlkörper ausgebildet, kann jedoch auch als offenes Profil ausgebildet sein.

[0029] Dabei lassen sich die Befestigungsprofile 2 gegenüber der Konstruktion 3 und/oder Wand 4 wiederlösbar festlegen.

[0030] Eine weitere Besonderheit der vorliegenden Erfindung ist, dass das Fahr- und/oder Führungsprofil 1 eine Linearführung 8 in einer Aufnahme 9 des Fahr- und/oder Führungsprofiles 1 wiederlösbar aufnimmt, wobei die Linearführung 8 bevorzugt als profiliertes Profil, insbesondere Zahnstange ausgebildet ist.

[0031] Bevorzugt ist die Linearführung 8 wiederlösbar und austauschbar in die Aufnahme 9 des Fahr- und/oder Führungsprofiles 1 einsetzbar.

[0032] Zusätzlich können in herkömmlicher Weise jeweils seitliche Führungsrollen 10 einer Kabine 11, wie sie lediglich in Figur 2 dargestellt sind, vorgesehen sein, um jeweils seitlich die Kabine 11 gegenüber dem Fahr- und/oder Führungsprofil 1 zu lagern.

[0033] Ferner sind der Kabine 11, wie es in Figur 2 angedeutet ist, Stichmassrollen 12 zugeordnet, die der weiteren Führung der Kabine 11 gegenüber dem Fahr- und Führungsprofil 1 dient.

[0034] Eine Besonderheit der vorliegenden Erfindung ist ferner, dass ein Antriebselement 13, direkt oder indirekt verbunden mit einem Antrieb 14 fest mit der Kabine 11, vorzugsweise mit einem Kabinendach 15 oder Kabinenboden 16 fest gelagert ist, wobei das Antriebselement 13 bevorzugt formschlüssig mit der Linearführung 8 in Eingriff steht.

[0035] Durch entsprechendes rotatives Antreiben des Antriebselemente 13, welches gegenüber der Kabine 11 gelagert ist, lässt sich die Kabine 11 linear gegenüber dem Fahr- und/oder Führungsprofil 2 linear auf und ab bewegen.

[0036] Dabei soll im Rahmen der vorliegenden Erfindung liegen, dass zumindest eine Antriebselement 13, sowie zumindest ein Antrieb 14 der Kabine 11 im Bereich des Kabinendaches 15 und/oder im Bereich des Kabinenbodens 16 zugeordnet sind.

[0037] Sind mehr Fahr- und/oder Führungsprofile 1 vorgesehen, so können auch entsprechend mehrere, hier nicht näher dargestellte Anordnungen von Fahr- und/oder Führungsprofilen 1 mit Antrieben 14 und Antriebselementen 13 im Bereich von Kabinendach 15 und/oder Kabinenboden 16 vorgesehen sein. Hierauf sei die Erfindung nicht beschränkt.

[0038] Bevorzugt ist jedoch ein formschlüssiger Eingriff des Antriebselementes 13 in die Linearführung 8, die hier bevorzugt zahnstangenartig ausgebildet ist.

[0039] Wie es in Figur 3 beispielhaft dargestellt ist, kann die Linearführung 8 zahnstangenartig mit entsprechenden Mulden versehen sein, in welche das Antriebselement 13 antriebsritzelnartig, mit entsprechenden Walzen versehen, eingereift, um die Kabine 11 gegenüber dem Fahr- und/oder Führungsprofil 1 linear, exakt genau, geräuschlos und energiearm zu bewegen.

[0040] Um energiesparend den selbstfahrenden Aufzug R_1 , R_2 bzw. wie er in Figur 2 aufgezeigt ist, zu betreiben, kann der Kabine 11 zumindest eine Stromrückspeiseeinheit 17 zugeordnet sein, deren hier nicht näher dargestelltes

Ritzel bevorzugt mit der Linearführung 8 formschlüssig in Eingriff steht.

[0041] Ferner ist vorzugsweise im Bereich des Kabinenbodens 16 zumindest eine Fangvorrichtung 18 vorgesehen, wobei entsprechende hier nicht näher dargestellte Ritzel in die Linearführung 8 eingreifen, um bei Überschreiten einer bestimmten Geschwindigkeit und/oder Beschleunigung die Kabine 11 zu bremsen.

[0042] Bei vorliegender Erfindung kann der selbstfahrende Aufzug R_1 , R_2 mit oder ohne Gegengewicht ausgeführt sein, wobei auch eine entsprechende Speisung des zumindest einen Antriebes 14 mit Energie sowie eine entsprechende Steuerung des selbstfahrenden Aufzuges R_1 , R_2 vereinfacht ist. Hierzu hat sich als vorteilhaft bei der vorliegenden Erfindung erwiesen, ein Signal- und/oder Energieführungssystem 19 vorzugsweise seitlich über die vollständige Länge dem Fahr- und/oder Führungsprofil 1 vorzugsweise zwischen Führungsrolle 10 und stirnseitiger Stichmassrolle 12 vorzusehen, um über zumindest einen kabinenseitig angeordneten Abgreifer 20 Energie und/oder Daten der Kabine 11 auch bidirektional zuzuführen.

[0043] Zudem kann dem Fahr- und/oder Führungsprofil 1 ein Wegmesssystem 21 und/oder Codiersystem 22 zugeordnet sein. Bevorzugt ist das Wegmesssystem 21 und/oder Codiersystem 22 seitlich im Fahr- und/oder Führungsprofil 1 über die vollständige Länge zwischen Führungsrolle 10 und Stichmassrolle 12 eingesetzt und kann über einen oder mehrere kabinenseitige Abgreifer 23 entsprechende Informationen für die Schachtkopierung, Positionen etc. erhalten.

[0044] Bevorzugt sind Signal- und/oder Energieführungssysteme 19 sowie Wegmesssystem 21 und Codiersystem 22 nahe im Bereich der Linearführung 8 in das Fahr- und/oder Führungsprofil 1 eingelassen, so dass drahtlos Informationen, Energie und Daten bidirektional von der fahrenden Kabine 11 auf das Gebäude bzw. Energie den Antrieben 14 der Kabine 11 bzw. auch der Steuerung der Kabine 11 zugeführt werden kann.

[0045] Der vorliegenden selbstfahrende Aufzug R_1 , R_2 könnte ohne Schachtkabel od. dgl. auskommen.

[0046] Ferner hat sich als vorteilhaft bei der vorliegenden Erfindung erwiesen, wie es in Figur 1 angedeutet ist, dass das Fahr- und/oder Führungsprofil 1, Befestigungsprofil 2 sowie die Linearführung 8 sowie auch das in das Fahr- und/oder Führungsprofil 1 eingesetzte Signal und/oder Energieführungssystem 19, Wegmesssystem 21 und Codiersystem 22 in Segmenten 24 unterteilt ist, welche stirnseitig durch Einstecken, Einschieben, Ineinanderschieben, miteinander verbindbar sind.

[0047] Auf diese Weise lassen sich beliebig lange Fahr- und/oder Führungsprofile 1 sowie Linearführung 8 herstellen, die nicht nur die Montage erleichtern, sondern auch eine Herstellung in Standardprofilen gewährleistet.

[0048] Hierdurch können Fertigungskosten erheblich minimiert werden, wobei auch zusätzlich zu Wartungszwecken ein Austausch von Linearführungen 8 bzw. Fahr- und/oder Führungsprofil 1 jeder Zeit an beliebiger Stelle auch im Schacht nachträglich noch möglich ist.

[0049] Zudem wird gewährleistet, dass herkömmliche Fahrstühle leicht mit einem derartigen System nachgerüstet bzw. umgerüstet werden können. Dies soll ebenfalls im Rahmen der vorliegenden Erfindung liegen.

Bezugszeichenliste

[0050]

1	Fahr- und/oder Führungsprofil	34		67	
2	Befestigungsprofil	35		68	
3	Konstruktion	36		69	
4	Wand	37		70	
5	Gummilager	38		71	
6	Nut	39		72	
7	Ausnehmung	40		73	
8	Linearführung	41		74	
9	Aufnahme	42		75	
10	Führungsrolle	43		76	
11	Kabine	44		77	
12	Stichmassrolle	45		78	
13	Antriebselement	46		79	
14	Antrieb	47			

(fortgesetzt)

5
10
15
20
25
30

15	Kabinendach	48		R ₁	Selbstfahrender Aufzug
16	Kabinenboden	49		R ₂	Selbstfahrender Aufzug
17	Stromrückspeiseeinheit	50			
18	Fangvorrichtung	51			
19	Signal- und/oder Energieführungssystem	52			
20	Abgreifer	53			
21	Wegmesssystem	54			
22	Codiersystem	55			
23	Abgreifer	56			
24	Segmente	57			
25		58			
26		59			
27		60			
28		61			
29		62			
30		63			
31		64			
32		65			
33		66			

Patentansprüche

35
40
45
50
55

1. Selbstfahrender Aufzug für im wesentlichen Personentransport mit einer Kabine (11), welcher zumindest ein Antrieb (14) zugeordnet ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** der zumindest eine Antrieb (14) direkt oder indirekt über zumindest ein Antriebselement (13) mit einer Linearführung (8) zum linearen Antreiben der Kabine (11) in Eingriff steht.
2. Selbstfahrender Aufzug für im wesentlichen Personentransport mit einer Kabine (11), welcher zumindest ein Antrieb (14) zugeordnet ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** eine Linearführung (8) mit einem Fahr- und/oder Führungsprofil (1) verbunden, insbesondere integriert eingesetzt.
3. Selbstfahrender Aufzug für im wesentlichen Personentransport mit einer Kabine (11), welcher zumindest ein Antrieb (14) zugeordnet ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** eine in einem Fahr- und/oder Führungsprofil (1) integrierte Linearführung (8) schwingungsgedämpft gegenüber zumindest einem Befestigungsprofil (2) zur Aufnahme des Fahr- und/oder Führungsprofiles (1) gelagert ist.
4. Selbstfahrender Aufzug nach wenigstens einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Antriebselement (13) formschlüssig mit der Linearführung (8) in Eingriff steht.
5. Selbstfahrender Aufzug nach wenigstens einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Antriebselement (13) als Antriebsritzel ausgebildet ist, welches formschlüssig in eine entsprechend ausgebildete Linearführung (8) eingreift, wobei das Antriebselement (13) mit dem Antrieb (14) in Verbindung steht und beide fest mit der Kabine (11) gelagert sind.
6. Selbstfahrender Aufzug nach wenigstens einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Fahr- und/oder Führungsprofil (1) und/oder die Linearführung (8) mehrteilig ausgebildet ist sind und stirnseitig passgenau

EP 1 787 938 A2

miteinander verbindbar sind.

- 5
7. Selbstfahrender Aufzug nach wenigstens einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** die zumindest eine Linearführung (8) in einer Aufnahmenut des Fahr- und/oder Führungsprofils (1) wiederlösbar eingesetzt ist.
8. Selbstfahrender Aufzug nach wenigstens einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Linearführung (8) als Zahnstangenprofil ausgebildet ist.
- 10
9. Selbstfahrender Aufzug nach wenigstens einem der Ansprüche 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** zwischen Fahr- und/oder Führungsprofil (1) zur Schwingungsdämpfung und zumindest einem Befestigungsprofil (2) zumindest ein schwingungsdämpfendes Gummilager (5) vorgesehen ist.
- 15
10. Selbstfahrender Aufzug nach wenigstens einem der Ansprüche 1 bis 10, **dadurch gekennzeichnet, dass** über eine Mehrzahl von einzelnen zueinander beabstandeten Befestigungsprofilen (2) mit jeweils vorgesehenen Gummilager (5) das Fahr- und/oder Führungsprofil (1) mit eingesetzter Linearführung (8) schwingungsdämpfend gelagert ist, wobei über das Befestigungsprofil (2) das Fahr- und/oder Führungsprofil (1) mit eingesetzter Linearführung (8) gegenüber einer Konstruktion (3), einer Wand (4) od. dgl. festlegbar ist.
- 20
11. Selbstfahrender Aufzug nach wenigstens einem der Ansprüche 1 bis 10, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Kabine (11) zumindest eine Fangvorrichtung (18) zugeordnet ist, welche mit der Linearführung (8) und/oder mit dem Fahr- und/oder Führungsprofil (1) in Eingriff steht.
- 25
12. Selbstfahrender Aufzug nach wenigstens einem der Ansprüche 1 bis 11, **dadurch gekennzeichnet, dass** die zumindest eine Fangvorrichtung (18) formschlüssig mit der Linearführung (8) in Eingriff steht.
- 30
13. Selbstfahrender Aufzug nach Anspruch 11 oder 12, **dadurch gekennzeichnet, dass** die zumindest eine Fangvorrichtung (18) dem Antriebselement (13) und/oder dem Antrieb (14) zugeordnet ist oder mit diesem in Verbindung steht.
- 35
14. Selbstfahrender Aufzug nach wenigstens einem der Ansprüche 1 bis 13, **dadurch gekennzeichnet, dass** dem Fahr- und/oder Führungsprofil (1) und/oder der Linearführung (8) zumindest ein Wegmesssystem (21) zugeordnet ist.
- 40
15. Selbstfahrender Aufzug nach wenigstens einem der Ansprüche 1 bis 14, **dadurch gekennzeichnet, dass** dem Fahr- und/oder Führungsprofil (1) und/oder der Linearführung (8) ein Signal- und/oder Energieführungssystem (19) zugeordnet ist, über welches Energie und/oder Daten zur Kabine (11) und dem Antriebselement (13) bidirektional übermittelbar sind.
- 45
16. Selbstfahrender Aufzug nach Anspruch 15, **dadurch gekennzeichnet, dass** über entsprechend der Kabine (11) zugeordnete Abgreifer (20, 23) Energie und/oder Daten der Kabine (11) und/oder dem Antrieb (14) bidirektional übermittelbar sind.
- 50
17. Selbstfahrender Aufzug nach wenigstens einem der Ansprüche 1 bis 16, **dadurch gekennzeichnet, dass** dem Antrieb (14) der Kabine (11) zumindest eine Stromrückspeiseeinheit (17) zugeordnet ist.
- 55
18. Selbstfahrender Aufzug nach wenigstens einem der Ansprüche 1 bis 17, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Fahr- und/oder Führungsprofile (1) mit integrierter Linearführung (8) einzeln oder gemeinsam in Segmenten (24) zusammensetzbar sind, wobei auch Wegmesssysteme (21) sowie Signal- und/oder Energieführungssysteme (19) stirnseitig zur vereinfachten schnellen Montage ineinander steckbar bzw. verbindbar sind.
19. Selbstfahrender Aufzug nach wenigstens einem der Ansprüche 1 bis 18, **dadurch gekennzeichnet, dass** dem Fahr- und/oder Führungsprofil (1) und/oder der Linearführung (8) zumindest ein Codiersystem (22) zur Weg- bzw. Schachtmarkierung zugeordnet ist, welches über entsprechende kabinenseitige Abgreifer (20, 23) ablesbar sind.

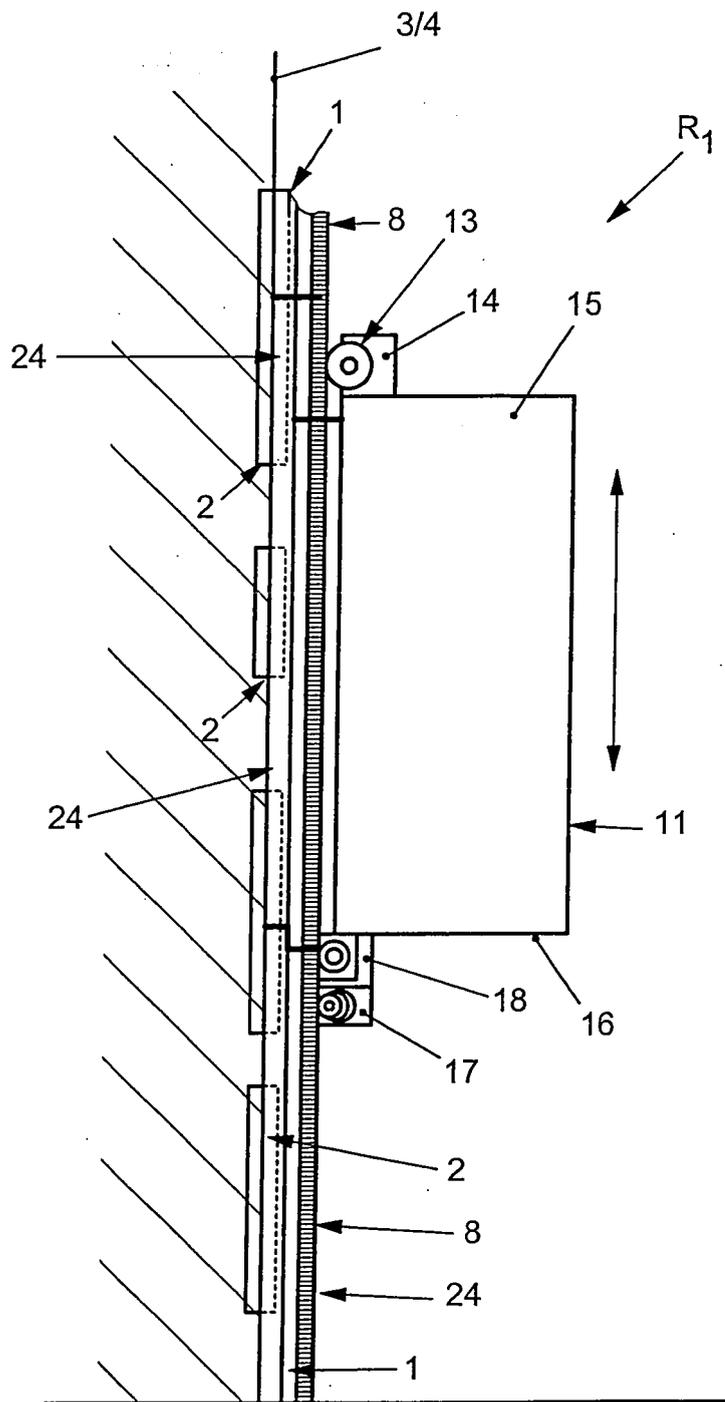


Fig. 1

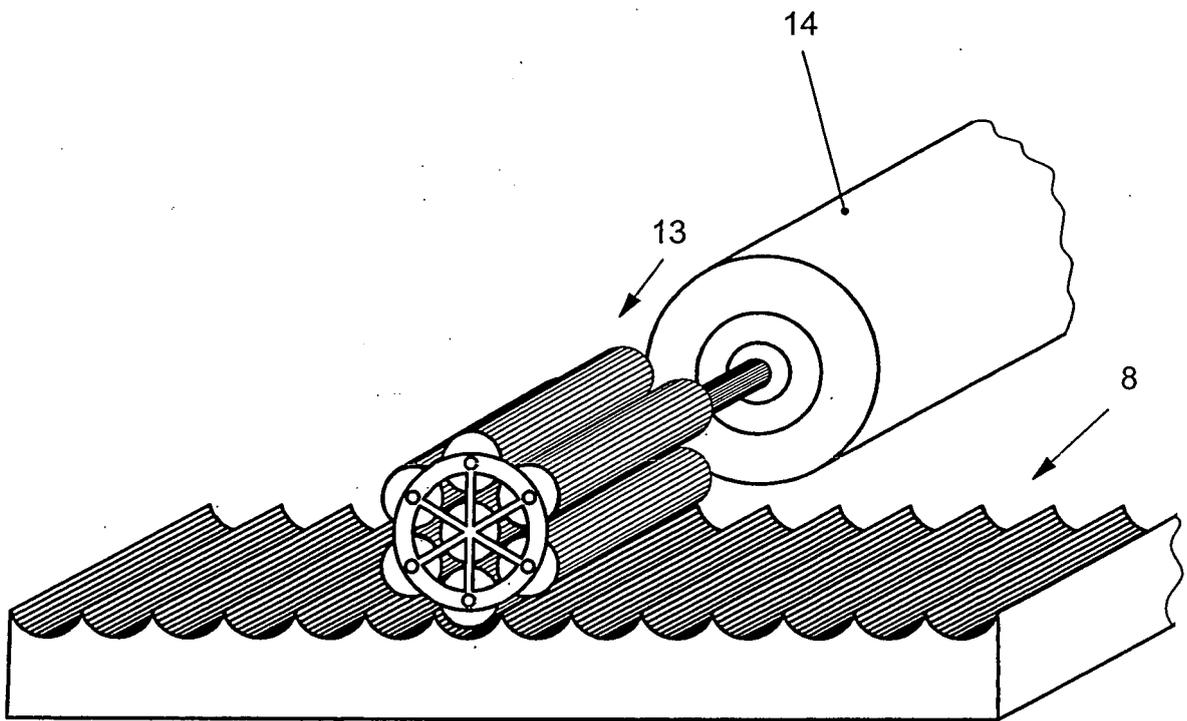


Fig. 3